Vogelhäuschen aus Ton: Nadine und Annabelle (im Vordergrund) sind besonders emsig bei der Sache.

Fw 2112/15

Foto: Annett Recknagel

Futterplätze für die ganze Vogelschar

FW 21/2/15

Kreative Köpfe der Breitunger Regelschule beteiligen sich an der Aktion der Heimatzeitung „Ein Vogelhaus für die Gartenschau". Die Kinder gestalten ihre Häuschen aus Ton.

Von Annett Recknagel

Breitungen – Ton, überall Ton. Dazu große und kleine Modellierhölzer, Teigschaber, Schlingen, ein Nudelholz. „Wir benutzen sogar Rouladennadeln", sagt Nadine. „Zum Vorzeichnen", ruft Frieda. „Und zum Ausstechen", ergänzt Amy. Für Feinarbeiten eignen sich alte Kreditkarten gut, erzählen die drei Mädels. Ihre handgetöpferten Vogelhäuschen im Rahmen der Aktion „Ein Vogelhaus für die Landesgartenschau" können sich schon sehen lassen. Fertig sind sie zwar noch nicht, aber mit etwas Phantasie ist das Ergebnis bereits zu erahnen.

Frieda hat die Grundmauer schon parat. „Da kommt ein leicht rundes Flachdach drauf", sagt die Elfjährige. Amy muss sich etwas bremsen – das Dach ihres Vogelschlosses könnte zu hoch werden. „Und passt dann nicht in den Brennofen hinein", erklärt Fachfrau Sabine Gaska, die Amys Gebilde mit Postkasten vor der Eingangstür sehr schick findet und den Mädels mit Rat und Tat zur Seite steht. Derweil denkt Nadine schon über den farbigen Anstrich ihres Vogelhäuschens nach – es ähnelt einem Turm. Das Zwergendach gibt ihm das gewisse Etwas. „Es wird jedenfalls nicht langweilig, also kein gelb", steht für Nadine fest. Annabelle präsentiert bereits ein fertiges Modell, einen Pilz. Er muss noch in den Ofen. „Das Dach wird rot, die Punkte weiß", versichert die Sechstklässlerin. Silina zeigt ihr Häuschen in Birnenform und Michelle hat sich für ein traditionelles viereckiges entschieden.

Für Singles und Familien

„Hier kommt jetzt Schlicker dran", meint Sabine Gaska und die Mädchen zeigen den kleinen Eimer mit der klebrigen Masse. Die großen Behausungen sind für Vogelfamilien gedacht, kleinere für Singles unter den Piepmätzen. Diandra und Lea haben sich für eine runde Variante entschieden und sind eben dabei den Ton auszuhöhlen. Jamie zeigt stolz ihr herzförmiges Gebilde. Bunt bemalt wird das ein Hingucker. „Sie hat noch nie mit Ton gearbeitet und macht das wirklich sehr gut", lobt Sabine Gaska.

Überhaupt sind die Mädels eifrig bei der Sache. Das müssen sie auch sein. Denn: Am 20. März sollen die kleinen Kunstwerke in der Redaktion der Heimatzeitung in Schmalkalden abgegeben werden. Die 17 Mädchen und Jungen der beiden Töpferkurse, die Sabine Gaska im Rahmen der Schuljugendarbeit an der Regelschule in Breitungen betreut, wollen an der Aktion „Vogelhäuschen" im Rahmen der Landesgartenschau teilnehmen.

Nachdem sowohl Schulleiter Hartfried Klee als auch Sabine Gaska den Aufruf in der Heimatzeitung gelesen hatten, waren beide von der Idee begeistert und konnten das auf zwei Schülergruppen übertragen. Die verarbeiten jetzt beinahe 40 Kilogramm Ton und sind dabei kreativ. Einige Schüler besitzen Vorkenntnisse im Töpfern. In den Regalen der Werkstatt im Keller des Schulhauses stehen fertige Produkte. Schalen und Schüsseln, aber auch Hasen, Eulen, Frösche und Vögel.

„Wir haben in diesem Schuljahr mit Tieren begonnen", berichtet Sabine Gaska. Die Vogelhäuschen reihten sich so sehr gut ein. Getöpfert wird nicht an der Scheibe, es geht um Platten- und Aufbautechnik. „Die Schüler lernen die Grundbegriffe und den Umgang mit Hilfsmitteln", so Sabine Gaska. Schneidedraht für Ton wird ab und an auch gebraucht. Das Aushöhlen mit den Schlingen beherrschen die Mädels recht gut. Und gerade die Feinarbeiten nehmen sie sehr genau.

Wenn das Häuschen fertig ist, muss es zwei Wochen trocknen. Danach kommt es zum ersten Mal in den Ofen. Erst dann erhält es die Farbglasur, um wiederholt gebrannt zu werden, damit es am Ende jedem Wetter trotzt. Die Mädels wissen, dass sie sich bis zum Abgabetermin sputen müssen. Sind aber zuversichtlich. „Wir schaffen das", sagen sie. Und Sabine Gaska nickt. In den frühen 1990er-Jahren belegte sie aus Interesse einen Töpferkurs an der Volkshochschule und ist damit gewappnet. Die Vogelhäuschen sollen als Gemeinschaftsprojekt der Regelschule Breitungen bei der Heimatzeitung abgegeben werden. „Wenn, dann machen wir was zusammen", hatte Sabine Gaska vorgeschlagen und die Schüler stimmten ihr begeistert zu.

Längst hat der Modelliervirus sie ergriffen und sie lassen ihrer Kreativität freien Lauf. „Ich denke mir für mein Häuschen irgendwas mit Blumen aus", sagt Frieda und weiß schon die Farben. " Weiß, rot und natürlich passend zur Landesgartenschau grün", sagt sie und freut sich. Über einen Preis für ihre Kunstwerke wären alle glücklich. Letztlich aber stimmt der Gedanke, die Häuschen für einen guten Zweck zu versteigern, alle in der Runde freudig.

Aktion „Ein Vogelhaus für die Gartenschau"

Bauen auch Sie ein Vogelhaus für die Landesgartenschau in Schmalkalden. Es kommt nicht auf die Größe an, aber auf Fantasie und Kreativität. Ihr Werk können Sie bis zum 20. März in der Lokalredaktion von *Freies Wort* und *Südthüringer Zeitung* in Schmalkalden, Hoffnung 26, abgeben. Die Häuser werden während der Landesgartenschau im Stadtpark ausgestellt, die Besucher wählen ihren Favoriten. Die drei Erstplatzierten erhalten Preise, die Häuschen werden abschließend für einen guten Zweck versteigert. Wollen Sie mitmachen? Sagen Sie uns Bescheid: lokal.schmalkalden@stz-online.de, lokal.schmalkalden@freies-wort.de, ☎ 03683-69760.